

# EIRENE

INTERNATIONALER CHRISTLICHER FRIEDENSDIENST e.V.



Jahresbericht 2021



# 2021 JAHRES BERICHT

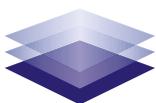
RAPPORT ANNUEL 2021

ANNUAL REPORT 2021

REPORTE ANUAL 2021

# INHALT

Blitzlichter aus dem Friedensdienst 2021	4
Grußwort der Vorstandsvorsitzenden	6
Weltkarte	8
Bolivien: Mit einer neuen App gegen häusliche Gewalt	10
Bolivien: Ein Regenbogen verbindet Bolivien und Deutschland	12
Sahel: Ernten Steigern - Zukunft Schaffen	14
Sahel: Friedenserziehung in Koranschulen	16
Deutschland, DR Kongo, Uganda: Frieden braucht Starke Nachbarschaften	18
Freiwilligendienst trotz Corona	20
Frieden braucht weltweite Expertise	22
Neuer EIRENE-Vorstand	25
Organigramm	26
Finanzbericht 2021	27
So werben wir um Spenden	31
EIRENE-Stiftung	33



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

---

Titelbild: Isabel Huchauanca setzt sich mit der EIRENE-Partnerorganisation OMAK für Frauenrechte in Bolivien ein. ©OMAK  
Diese Seite: Tauben am Rhein in Neuwied

# UNSERE GRUNDSÄTZE

## INTERNATIONAL

EIRENE ist eine internationale Organisation mit internationalen Kooperationen im Globalen Süden und im Globalen Norden. In gemeinsamen Programmen wirken lokale und internationale Fachkräfte und Freiwillige mit. Friedensdienst ist eine grenzüberschreitende Aufgabe, die die Ursachen und Folgen von Gewalt in den Blick nimmt, soziale und globale Gerechtigkeit fordert sowie Diskriminierungen und Machtmissbrauch zu überwinden sucht.



## GEWALTFREI

Der Friedensdienst von EIRENE gründet auf den Werten der Gewaltfreiheit, der Achtung der Würde aller Menschen und dem Respekt vor unserer Einen Welt. Diese Werte leben wir in unserem Alltag und setzen sie in unseren Programmen professionell um. In Situationen, in denen Unrecht und Ausgrenzung, Hass und Gewalt herrschen, steht EIRENE ein für Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen, für eine gerechte Verteilung von Ressourcen und für die gewaltfreie Bearbeitung von Konflikten.



## SPIRITUELL

Friedensarbeit braucht Inspiration und gewaltfreier Friedensdienst braucht Friedensspiritualität. Als Menschen unterschiedlicher religiöser, humanistischer und politischer Weltanschauungen suchen wir nach dem Verbindenden, dem Friedenfördernden. In unserer Gemeinschaft, im offenen Dialog sowie im alltäglichen Tun finden wir Kraft, der Gewalt zu widerstehen.



# BLITZLICHTER AUS DEM FRIEDENSDIENST 2021



## Ernten steigern, Frieden sichern

Die Klimakrise wirkt sich fatal auf die Ernährungssituation im Sahel aus: Trockenheit und unregelmäßiger Regen veröden die Anbauflächen der Bauer\_innen. EIRENE stärkt mit lokalen Partnerorganisationen die Ernährungssicherheit von Dorfgemeinschaften in Niger und Burkina Faso. Angepasste Anbaumethoden ermöglichen höhere Ernteerträge. Mit der Agroforst-Methode und wirkungsvollen Bewässerungstechniken werden verhärtete Böden wieder fruchtbar gemacht.

## Schutz für Straßenkinder in Bolivien

Das Leben für obdachlose Kinder und Jugendliche in den Millionenstädten La Paz und El Alto ist hart und mit täglichen Gewalterfahrungen verbunden. Schutzräume und soziale Anlaufstellen sind selten. Die staatlichen Angebote liegen weit unter dem Bedarf. Gemeinsam mit drei bolivianischen Organisationen und den örtlichen Jugendämtern unterstützt EIRENE rund 1130 Straßenkinder. Sie erhalten medizinische Erstversorgung, Therapieangebote sowie Unterstützung, um in ihre Familien zurückzukehren.



## Friedensdienst aus Deutschland in die Welt

Der Freiwilligendienst bei EIRENE ist ein Friedensdienst. Er führt soziale und globale Ungerechtigkeiten vor Augen, politisiert und gibt Impulse, wie Frieden aktiv gestaltet werden kann. Daneben erweitert er Horizonte. Auch wenn es häufig nur kleine Aufgaben sind, die die Freiwilligen in ihren Einsatzstellen übernehmen: Sie sind wichtig und sinnvoll für alle. Trotz der Pandemie vermittelten wir 55 mutigen Freiwilligen ein spannendes Lernjahr in einer Partnerorganisation im Ausland.



## Medien für Frieden

Medien sind ein starkes Instrument zur Beeinflussung von Politik und Gesellschaft. Sie können entweder als Kriegstreiber wirken oder den Frieden fördern. Sie können Bevölkerungsgruppen stigmatisieren oder durch diskriminierungssensible Information das friedliche Zusammenleben verbessern. EIRENE fördert Dokumentarfilme zur Bewusstseinsbildung, inklusive Radiodebatten, in denen die Stimmen von marginalisierten Gruppen gehört werden, und schult Radiojournalist\_innen in konfliktensensibler Berichterstattung.

## Friedensdienst in Deutschland

Seit 2015 ist der Freiwilligendienst bei EIRENE keine Einbahnstraße mehr. Auch 2021 haben junge Menschen aus Bolivien, Bosnien-Herzegowina, Nicaragua und Uganda wieder wichtige Lernerfahrungen in Deutschland gesammelt. Und auch ihre Einsatzstellen und Gastfamilien haben profitiert, denn internationale Freiwillige beleben den interkulturellen Austausch in ihren Teams und fördern Weltoffenheit und eine rassistiskritische Haltung.



## Starke Nachbar\_innen helfen in der Not

Was bedeutet es, wenn syrische Geflüchtete deutschen Familien beim Aufräumen nach der Flutkatastrophe im Ahrtal helfen? Der Einsatz der syrischen Helfer\_innen aus dem EIRENE-Inlandsprojekt „Starke Nachbar\_innen“ zeigt, wie aktive Integration und friedliches Zusammenleben von Geflüchteten und Alteingesessenen funktionieren. Neben Mitmachaktionen und Gesprächskreisen bildet das Projekt auch Konfliktvermittler\_innen aus, die sich für ein friedliches Miteinander in diversen Nachbarschaften engagieren.



Liebe Leser\_innen, wie lässt sich gewaltfreie, rassistuskritische und nachhaltige Friedensarbeit in Zeiten von Corona und eines Krieges auf europäischem Boden realisieren? Die Herausforderungen an unsere Partner vor Ort, an die Freiwilligen und Fachkräfte im In- und Ausland, an unsere institutionellen Geldgeber\_innen sowie an die Mitarbeitenden in der Neuwieder Geschäftsstelle konnten kaum größer sein. Umso mehr freuen wir uns, dass Sie uns mit Ihrem Interesse und Ihrer finanziellen Unterstützung zur Seite stehen.

Die Berichte des vorliegenden Jahresheftes zeigen Ihnen, was unsere Friedensarbeit im Jahr 2021 bewirkt hat. Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Es grüßen Sie und Euch die neu gewählten Vorstandsvorsitzenden,

*Sabrina Carrasco Heiermann und Hauke Steg*

Dear readers, how can non-violent, racism-critical and sustainable peace work be realised in times of Corona and war on European soil? The challenges for our partners on the ground, for the volunteers and experts at home and abroad, for our institutional donors and for the staff in the Neuwied office could hardly be greater. We are all the more pleased that you have supported us with your interest and financial support.

The reports in this annual edition show you what our peace work has achieved in 2021. We wish you a good read.

Greetings to you from the newly elected Chairpersons of the Board of Directors,

*Sabrina Carrasco Heiermann and Hauke Steg*



*Peline Fethi ist mit ihrer Familie aus Burundi geflüchtet und lebt heute in der DR Kongo. Während eines Schulwettbewerbs zu friedlichem Zusammenleben zwischen Geflüchteten und Aufnehmenden nimmt sie ihr Herz in die Hand und tritt nach vorne. Sie spricht für Kraft und Hoffnung.*

**E**stimados lectores, ¿Cómo se puede realizarse un trabajo de paz no violento, crítico con el racismo y sostenible en tiempos de Corona y guerra en suelo europeo? Los retos para nuestros socios sobre el terreno, para los voluntarios y expertos nacionales y extranjeros, para nuestros donantes institucionales y para el personal de la oficina de Neuwied no podrían ser mayores. Tanto mas nos complace aún más que nos hayan apoyado con su interés y apoyo financiero.

Los informes de esta edición anual le muestran lo que nuestro trabajo por la paz ha logrado durante el 2021. Le deseamos una buena lectura.

Saludos a usted y a los suyos de parte de los recién elegidos Presidentes del Consejo Directivo,

*Sabrina Carrasco Heiermann y Hauke Steg*

**C**hers lecteurs, chères lectrices, comment réaliser un travail non-violent pour la paix, critique à l'égard du racisme et durable au temps de Corona et de guerre sur le sol européen ? Les défis à nos partenaires sur place, aux bénévoles et aux spécialistes en Allemagne et à l'étranger, à nos bailleurs de fonds institutionnels ainsi qu'aux collaborateurs du bureau de Neuwied ne pouvaient pas être plus grands. Nous sommes autant plus heureux que vous nous souteniez financièrement et par votre intérêt.

Les rapports de cette brochure annuelle vous montrent ce que notre travail pour la paix a accompli en 2021. Nous vous souhaitons une bonne lecture.

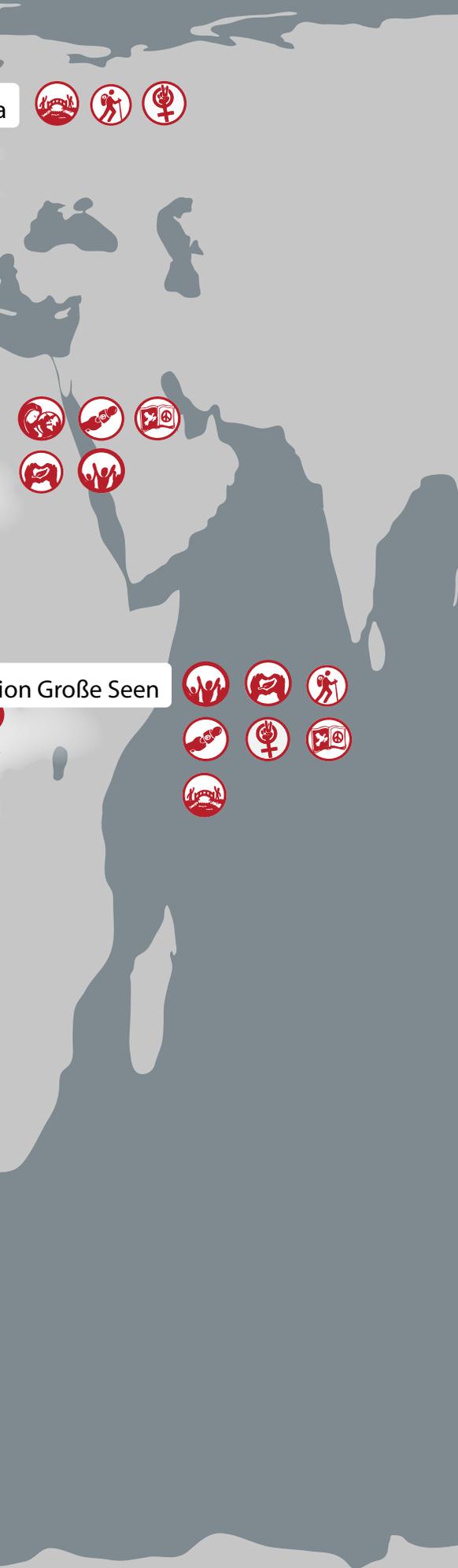
Les présidents du nouvellement élus vous saluent,

*Sabrina Carrasco Heiermann et Hauke Steg*



**i**

Die Peters-Projektion (nach James Gall Peters im Jahr 1855) war für Weltkarten entwickelt worden, um alle Länder im rechten Größenverhältnis darzustellen. Sie ist flächentreu, lagetreu, achsentreu und nicht „eurozentristisch“.



**MEDIEN & FRIEDEN:** Der Frieden braucht kompetente und mutige Journalist\_innen. Sie geben Marginalisierten das Mikrofon und erreichen eine breites Publikum. Durch den Wechsel von Perspektiven werden Missstände einfühlsam dargestellt und können gewaltfrei bearbeitet werden.



**ROHSTOFFE & FRIEDEN:** Der Frieden braucht eine gerechte Verteilung der Bodenschätze. Dafür bauen wir Dialogstrukturen vor Ort auf, die die Interessen der verschiedenen Akteur\_innen ausgleichen, Konflikten vorbeugen und zu einer gerechten Verteilung des wirtschaftlichen Fortschritts beitragen.



**FRIEDENSBILDUNG:** Frieden ist eine Konstruktionsarbeit, die man lernen kann. Fortbildungen stärken vor allem junge Leute. Sie lernen, sich mit gewaltfreien Mitteln für die Änderung der Verhältnisse einzusetzen. Den Rekrutierungsversuchen von bewaffneten Gruppen können sie widerstehen.



**SELBSTBESTIMMT LEBEN UND WIRTSCHAFTEN:** Frieden braucht, dass Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Kapital und Produktionsgütern haben. Wir unterstützen junge Menschen auf ihrem Bildungsweg. Wir fordern Landrechte für Frauen und stärken ihre Kooperativen.



**KINDERSCHUTZ:** Der Frieden für die Kinder braucht einen sicheren Raum zu Hause, in der Schule und auf der Straße. Wir bauen mit vielen Institutionen Netzwerke der Prävention und Intervention auf, damit Kinder vor Gewalt geschützt werden. Wir ermutigen Kinder und stärken ihr Selbstbewusstsein.



**STARKE NACHBARSCHAFTEN:** Der Frieden für Geflüchtete und Migrant\_innen findet sich in neuen Starken Nachbarschaften. Dort werden die Barrieren zwischen etablierten und noch nicht etablierten Bevölkerungsteilen abgebaut. Gemeinsam Friedenskompetenzen einzusetzen, ist der Erfolgsfaktor.



**RESILIENZ IN DER KLIMAKRISE:** Der Frieden für unseren Planeten braucht, dass Menschen in Industrienationen erlernen, wie die Schöpfung, die Mutter Erde nachhaltig bewahrt wird. Wir wollen durch eine dauerhafte Veränderung unserer Haltung und unserer Praxis dazu beitragen. Wir unterstützen Menschen und Regionen, die besonders unter der Klimakrise leiden.



**INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST:** Der Frieden braucht Menschen, die aufbrechen und sich sozial für eine gerechte, friedvolle Welt engagieren. Der EIRENE-Freiwilligendienst ist ein Friedensdienst. Globales Lernen und weltweite Freundschaften schaffen internationale Solidarität.



**FRAUENRECHTE:** Der Frieden braucht, dass Frauen ihre Perspektiven wirkungsvoll in den Dialog einbringen – zuhause und in der Gesellschaft. Doch Ausgrenzung, Armut und Gewalt behindern Frauen. Wir unterstützen Fraueninitiativen weltweit, ihre Kompetenzen für den Frieden einzusetzen.

ion Große Seen

# MIT EINER NEUEN APP GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

*Eine EIRENE-Partnerorganisation in Bolivien hat 2021 eine Anwendung für Smartphones entwickelt, die Frauen vor häuslicher Gewalt schützt.*



Francisca Poma ist Promotora Comunitaria von OMAK. Auf einem Workshop arbeitet sie mit der „Felisa Yanapiri“-App. ©OMAK

Die Coronapandemie hat zu ihrem Beginn das Leben vieler bolivianischer Frauen deutlich verschlechtert. Die Arbeit der EIRENE-Partnerorganisation Organización de Mujeres Aymaras del Kollasuyo (OMAK) und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen wurde pandemiebedingt stark behindert: Angebote für von Gewalt betroffene Frauen und Kurse zur Prävention von Gewalt gegen Frauen konnten nur sehr eingeschränkt aufrechterhalten werden. Zusätzlich wurden während des Lockdowns städtische Beratungsstellen für Frauen sogar geschlossen, Krankenhäuser wiesen Frauen, die Opfer von Vergewaltigung wurden, ab

und staatliche Finanzmittel zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen wurden gekürzt. Im selben Zeitraum erhöhten sich deutlich die Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt.

Aufgrund der Coronapandemie entschied sich OMAK im Jahr 2021, den Schritt in die digitale Welt zu gehen. Die Bereitschaft, alt bewährte Komfortzonen zu verlassen, Kreativität und Flexibilität der Mitarbeitenden sowie der Promotoras Comunitarias (ehrenamtliche Gemeinde-Beraterinnen für Frauen) zählten zu den Erfolgsfaktoren, so Bernarda Ferreira (Projektkoordinatorin von OMAK). Ohne die Gesundheit

der Mitarbeiter\_innen und der Ehrenamtlichen zu gefährden, passte OMAK ihre Lern- und Beratungsangebote an. Zunächst förderte OMAK in Online-Formaten die Medienkompetenz der ehrenamtlich Tätigen und bot Beratung per WhatsApp an. Durch die Veränderung der Kommunikationskultur und Fortbildungen zum Thema Mediennutzung schaffte die Frauenrechtsorganisation den Rahmen, damit 25 Aktivistinnen eine App für von Gewalt bedrohte Frauen entwickeln konnten. Die „Felisa Yanapiri“-App bietet psychosoziale Online-Beratung für gewaltbetroffene Frauen an. Die Möglichkeit, bei einer App-Entwicklung mitzuwirken, war sehr motivierend für die Ehrenamtlichen. So ist Francisca Poma, eine Promotora Comunitaria bei OMAK, immer noch begeistert über die Erfahrung, Frauenrechte im digitalen Raum zu stärken: „OMAK hat meine digitalen Kompetenzen zu Beginn der Pandemie gestärkt. Dadurch konnte ich meinem Sohn beim Lernen zu Hause helfen, als der Unterricht ausschließlich online stattfand. Covid zwang uns, die Arbeit als Promotoras Comunitarias umzustellen. Heute sehe ich mehrere Vorteile. Die App bringt mir örtliche Flexibilität und einen deutlichen Zeitgewinn bei meiner ehrenamtlichen Beratungstätigkeit.“

Die „Felisa Yanapiri“-App bietet einen Selbsttest, um herauszufinden, ob es in der Partnerschaft Gewalt, Missbrauch oder andere psychische oder physische Bedrohungen gibt. Der Name „Felisa Yanapiri“ setzt sich aus einem spanischen und einem Aymara-Wort zusammen. Er kombiniert den Begriff wahres Glück mit dem Wort Hilfe. Die App, die auch für Notrufe bei häuslicher Gewalt genutzt wird, ging im November 2021 in Betrieb. Sie kann kostenlos für Smartphones heruntergeladen werden und ist seitdem integraler Bestandteil der Opferhilfe und Gewaltprävention der Organisation.

“Die App bringt mir örtliche Flexibilität und einen deutlichen Zeitgewinn bei meiner ehrenamtlichen Beratungstätigkeit.”

Die Verlagerung von sozialem Engagement in virtuelle Räume bringt jedoch auch neue Herausforderungen mit sich. Probleme mit der Internetverbindung, nicht genügend Speicherplatz und Datenschutz bergen Schwierigkeiten, doch zugleich wird die Arbeit von OMAK ortsunabhängiger und Frauen in ländlichen Regionen mit langen Anfahrtswegen zur nächsten Beratungsstelle profitieren von dem Online-Kontakt. Die Entwicklung der App räumt mit gängigen Vorurteilen auf, sie zeigt, dass auch Aymara-Frauen der Digitalisierung nicht nur offen gegenüberstehen, sondern sie auch proaktiv gestalten.

EIRENE hat im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) die Entwicklung der App unterstützt.



**FACHKRÄFTE  
VOR ORT**

**6**

**PARTNER-  
ORGANISATIONEN**

**7**

**FINANZ-  
VOLUMEN**

**1.028.224**

**€**

**5.000+  
DOWNLOADS**

**FELISA YANAPIRI APP**



Stand 31.12.2021



# EIN REGENBOGEN VERBINDET BOLIVIEN UND DEUTSCHLAND

*Mit EIRENE gehen Freiwillige von Deutschland nach Bolivien und umgekehrt. Der Reverse-Freiwilligendienst bietet Raum für unzählige Begegnungen und gegenseitiges Lernen.*

„Als ich damals nach Deutschland kam, da warteten schon meine deutschen Freundinnen und Freunde auf mich.“ Dayisi Tarqui Choque erzählt noch heute gerne von ihrem freiwilligen Friedensdienst in Deutschland, den sie mit EIRENE von 2019 bis 2021 absolvierte. Die junge Bolivianerin arbeitete zunächst bei den St. Josefs-Werkstätten in Plaidt, in der Nähe von Neuwied, mit Menschen mit Beeinträchtigungen und später in einer multikulturellen Kindertagesstätte. Für das Gelingen des internationalen Freiwilligendienstes arbei-

tet EIRENE mit bolivianischen Organisationen zusammen, in Daysis Fall war dies FUNDASE. „Nachdem ich über FUNDASE für das Freiwilligen-Programm ausgewählt wurde, begann direkt meine Vorbereitung für meine Zeit in Deutschland. Ich hatte einen Sprachkurs in El Alto und war bis zur Ausreise immer wieder in Kontakt mit deutschen Freiwilligen, die zur gleichen Zeit in Bolivien aktiv waren. Wir haben nicht nur im Tandem Deutsch und Spanisch gelernt, sondern sind schnell Freundinnen und Freunde geworden.“

Die aktuellen deutschen EIRENE-Freiwilligen in Bolivien wurden unmittelbar nach ihrer Ankunft in El Alto im August 2021 von den ehemaligen Freiwilligen aus Bolivien empfangen. Beim gemeinsamen Abendessen war der Austausch intensiv, Freundschaften entstanden. Das ungezwungene Beisammensein erleichtert das Ankommen in einer neuen Kultur ungemein. Denn wie lauten die ungeschriebenen Regeln in der Kommunikation, wo drohen Fettnäpfchen im Einsatzstellenalltag? Wenn man sich an vertraute Perso-

“Gemeinsam voneinander lernen, auf Augenhöhe, unter gleichen Bedingungen, weltweit: Wo gibt's denn so was? Wenn wir ehrlich sind, ist das ein Traum, doch er sollte im Zeitalter der Globalisierung eigentlich nicht weltfremd sein. Um ihn Realität werden zu lassen, bedarf es Begegnungen, Menschen, die den Mut haben, über den eigenen Teller- rand hinauszuschauen und aufeinander zuzugehen. Dem anderen eine reale Chance geben: Da sind wir dran in Bolivien – weltwärts in beide Richtungen, empfangen und geben, zuhören und berichten, langfristige Freundschaften schließen. Unsere bolivianischen Partnerorganisationen empfangen deutsche Freiwillige und mit ihnen entsenden wir bolivianische Freiwillige aus dem Umfeld ihrer Friedensarbeit nach Deutschland. Die Welt rückt zusammen. Wir rücken zusammen!



Eva Pevec, EIRENE-Koordinatorin in Bolivien

”

nen wenden kann, die bereits ähnliche Erfahrungen gemacht haben, dann gelingen die ersten Schritte in einer fremden Umgebung leichter.

Marie Börner ist seit August 2021 Freiwillige bei Kürmi, der Ganztagsbetreuung für Kinder von FUNDASE. Das Wort Kürmi kommt aus der indigenen Sprache Aymara und bedeutet Regenbogen. Bei Kürmi unterstützt sie die hauptamtlichen Pädagoginnen bei ihrer Arbeit mit Kindern im Alter zwischen fünf und vierzehn Jahren. Zusätzlich gibt sie an drei Nachmittagen die Woche Englischunterricht. In ihrer Freizeit ist sie viel mit ehemaligen IFDiDs unterwegs: So werden Berge im Umland von El Alto bestiegen oder abends gemeinsam in der WG-Küche gekocht.

Die aktuelle Freiwillige von FUNDASE in Deutschland ist Ana Guarachi. Sie hat in ih-

rer Vorbereitung Marie Börner und Tom Knauf, die aktuelle EIRENE-Fachkraft bei FUNDASE, kennengelernt. Auch Ana kam, wie ihre Vorgängerin Daysi, bereits gut vorbereitet in Deutschland an. Seit Mai 2022 ist sie bei der Frauenbegegnungsstätte UTAMARA in Kasbach-Ohlenberg engagiert. Dort ist sie in der Kinderbetreuung aktiv, ähnlich wie zur selben Zeit Marie in Bolivien Kinder betreut. Die Welt rückt zusammen.

FREIWILLIGE  
IN BOLIVIEN

4

4

FREIWILLIGE  
IN DEUTSCHLAND

Stand 31.12.2021



Bolivianische Freiwillige treffen auf deutsche Freiwillige, die in Bolivien ihren Dienst geleistet haben. Die Wiedersehensfreude ist groß.



Kadri Ramata, Präsidentin der Selbsthilfeorganisation „Jambioda“ in Largaodi, Niger.

## ERNTEN STEIGERN – ZUKUNFT SCHAFFEN

*Die Herausforderungen für die Menschen in der Sahelzone sind vielfältig. Die Region wurde politisch im Jahr 2021 von Putschen in verschiedenen Ländern erschüttert. In den EIRENE-Partnerländern Burkina Faso, Mali und Niger kommt es immer wieder zu Gewalt zwischen staatlichen und militanten Gruppen. Zusätzlich verschärft die Klimakrise die Ernährungssituation vielerorts, was wiederum Konfliktdynamiken anheizt. Wie kann Gewalt in diesem Kontext verhindert werden? Wie können Konflikte gewaltfrei bearbeitet werden?*

**D**er EIRENE-Friedensdienst wirkt auf verschiedenen Ebenen Gewalt entgegen: Koranschulen verbessern ihr Bildungsangebot und unterstützen ihre Schüler\_innen beim Übergang zu weiterführenden Schulen, Goldschürfer und ihre Familien werden geschult, um gewaltfrei gegen Ausbeutung und Enteignung einzutreten. Dorfgemeinschaften profitieren von neuen Anbaumethoden für Hirse und Radiojournalist\_innen erhalten Trai-

nings, um konstruktiv und sensibel über Konflikte in der Region zu berichten und so einen Teil zu ihrer Lösung beizutragen.

„Mein Name ist Daouda Garba aus dem Dorf Doundoungonga. Ich bin Vizepräsident der Alkawali-Union, einer Bauerngruppe aus Doundoungonga. Ich bin 38 Jahre alt. Seit ich klein war, wurde dieses Land, auf dem ich stehe, nie bearbeitet. Nicht einmal Gras wuchs dar-

auf. Jetzt wird das anders! Mit der Unterstützung des EIRENE-Friedensdienstes haben wir Auffangbecken für Regenwasser gebaut und gemauert. Jetzt können wir unser Land bewässern, die Anbaufläche vergrößern und die landwirtschaftliche Produktion steigern. In Schulungen habe ich gelernt, Kompost herzustellen und ihn in der richtigen Jahreszeit auszubringen.“

Die Auswirkungen der Klimakrise verschlechtern in der Sahelzone die Bodenqualität der Anbauflächen für Hirse und Getreide. Fehlender Regen oder unüblich lange Hitzeperioden gefährden die Ernährungssicherheit der Bevölkerung. Böden veröden, ihre Fruchtbarkeit nimmt ab, Bodenbedeckung verschwindet, Wasserläufe trocknen aus und es gibt weniger Tierarten. Um vor allem der Jugend eine bessere Lebensperspektive zu geben, engagierten sich EIRENE und ihre Partner in Niger in der Region Dosso und in Burkina Faso in der Region Dori mit dem Projekt „Für eine friedliche Zukunft im Sahel“. Der Friedensdienst baut hier auf den Erfahrungen auf, die während mehrerer Jahre in der Region Téra in Niger gesammelt wurden. Verschiedene Anbautechniken wurden dort von den Projektgemeinden kombiniert: Es wurde organischer Dünger verwendet, der von Tieren stammt, die auf den abgeernteten Hirsefeldern Schatten finden, weil dort an das Klima angepasste Baumarten gepflanzt wurden – Agroforst. Von diesem Wissen profitiert jetzt auch Daouda Garba, der neue Wege gefunden hat, sein Land ertragreich zu bestellen.

Gemeinsam mit vielen lokal verwurzelten Partnerorganisationen kombiniert EIRENE die Sektoren Bildung und Landwirtschaft. In Kon-



*"Seit ich klein war, wurde dieses Land, auf dem ich stehe, nie bearbeitet. Nicht einmal Gras wuchs darauf. Jetzt wird das anders!"*

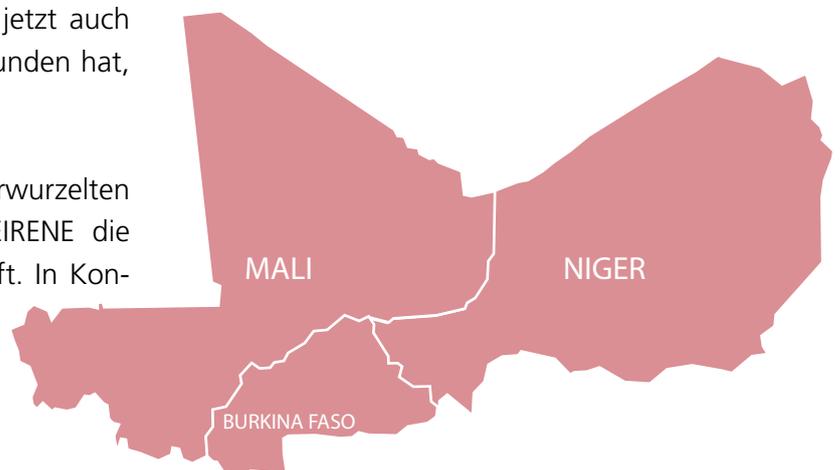
*Daouda Garba begeht sein Feld in Doundoungonga (Niger), das dank besserer Bewässerungstechniken wieder fruchtbar gemacht wurde.*

sortien treffen sich Vertreter\_innen der Partnerorganisationen aus Burkina Faso, Mali und Niger, um länderspezifisches Wissen über Anbautechniken auszutauschen. Lehrpläne und Handbücher werden erstellt und mit staatlichen Stellen geteilt, so werden Ernteerträge gesteigert und skaliert!

FACHKRÄFTE VOR ORT **7** PARTNER-ORGANISATIONEN **17**

FINANZVOLUMEN **2.143.125** €

Stand 31.12.2021





# FRIEDENSERZIEHUNG IN KORANSCHULEN

*Eine geborgene Kindheit und eine gute schulische Bildung sind wertvolle Stützen für das ganze Leben. Zusammen mit einem großen Netzwerk an Koranschulen verbessert EIRENE die Situation von Jungen und Mädchen in Niger und Burkina Faso.*

Eine aktuelle Studie der Vereinten Nationen zeigt, dass junge Menschen in Westafrika eher in die Fänge von militanten und gewaltbereiten Gruppen geraten, wenn sie als Kind vernachlässigt wurden und wenn sie keine adäquate religiöse Bildung erhalten haben. Das Gefühl, bereits als Kind den Unwägbarkeiten des Lebens schutzlos ausgeliefert zu sein, erhöht si-

gnifikant die Wahrscheinlichkeit, später im Leben Konflikte mit Gewalt auszutragen. Häufig jedoch wird Religion im Sahel zur Rekrutierung von jungen Menschen missbraucht. Hassprediger wissen nur zu gut, wie sie reale sozioökonomische Missstände nutzen können, um junge Menschen zu „Gotteskriegerern“ zu machen. Die Studie der Vereinten Nationen zeigt ganz deut-

lich: Gerade die, die wenig Wissen über den Islam und seine Werte haben, sind besonders empfänglich für die Lügen der Hassprediger.

**“** Ich lerne viel und möchte Krankenschwester oder Hebamme werden, um Frauen und Kindern zu helfen. **”**

Vor diesem Hintergrund hat EIRENE die Zusammenarbeit mit Koranschulen im Sahel intensiviert. Koranschulen machen junge Menschen zweifach resilient fürs Leben: Kinder erhalten auch in entlegenen Dörfern eine wichtige Grundbildung und sie verstehen den Islam als eine Religion des Friedens. Noch werden die Koranschulen im Vergleich zu formellen Schulen vom nigrischen Staat ausgegrenzt. EIRENE hat zusammen mit Partnern Lehrpläne aktualisiert und Übergangsklassen geschaffen, in denen Schüler\_innen am Ende ihrer Zeit in der Koranschule für die weiterführende staatliche Schule fit gemacht werden. Dank dieser Maßnahmen erfreuen sich Koranschulen, die ungleich weiter

verbreitet und zugänglicher sind als staatliche Schulen, einer neuen Popularität. Davon profitieren Mädchen wie Mariama Ibrahim:

„Mein Name ist Mariama Ibrahim. Ich bin zwölftehalb Jahre alt. Ich bin seit meiner Kindheit Schülerin in der Koranschule „Ma'ahadil Islami“. Ich hatte nicht die Chance, eine öffentliche Schule zu besuchen, weil mein Vater das nicht wollte. Für ihn war mein Weg vorgezeichnet: den Heiligen Koran lernen und heiraten. Glücklicherweise unterstützten lokale Friedensgruppen mit Gottes Hilfe und dank einer Kooperation mit EIRENE die Einführung von Übergangsklassen in Koranschulen. Als unser Koranschullehrer diese Information weitergab, konnte ich meinen Vater überzeugen, mich anzumelden. Heute bin ich die Beste in meiner Klasse. Ich lerne viel und möchte Krankenschwester oder Hebamme werden, um Frauen und Kindern zu helfen.“



Besonders Mädchen profitieren von den überarbeiteten Lehrplänen in Koranschulen. Ihre Bildung wird verbessert und sie nehmen ihre Zukunft in die Hand.

# FRIEDEN BRAUCHT STARKE NACHBAR- SCHAFTEN

*Der Frieden für Geflüchtete und Migrant\_innen findet sich in neuen Starken Nachbarschaften. Dort werden die Barrieren zwischen etablierten und noch nicht etablierten Bevölkerungsteilen abgebaut. Gemeinsam Friedenskompetenzen einzusetzen, ist der Erfolgsfaktor.*

Wie werden Geflüchtete aufgenommen? Wie gelingt kurz- und langfristig das Zusammenleben? Und wie werden Konflikte zwischen Geflüchteten und den Aufnahmegemeinden gewaltfrei bearbeitet? Diese Fragen kommen überall auf der Welt auf, wo Menschen nach Flucht oder Migration ein neues Zuhause suchen. EIRENE fördert Starke Nachbarschaften in der DR Kongo, Uganda und Deutschland. EIRENE verfolgt den Ansatz, Geflüchtete und bereits etablierte Bürger\_innen zu vernetzen und gemeinsames Engagement zu fördern. Zusammen mit Partnerorganisationen und staatlichen Stellen schaffen wir Möglichkeiten, sich gegenseitig kennenzulernen, Geschichten zu teilen und über Herkunft zu sprechen. Dies schafft Verbundenheit.

In Uganda hat unsere Partnerorganisation ACFODE einen sich auftuenden Graben zwischen Geflüchteten und der ansässigen Bevölkerung entdeckt. Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen und die ugandische Regierung begannen damit, eine Selbstversorgungsstrategie nur für Geflüchtete umzusetzen. Natürlich muss es das Ziel sein, dass die Geflüchteten Zugänge zu den bereitgestellten



*Eine Promoterin für Frauenrechte ist im Geflüchteten-camp Kyaka II in Uganda aktiv.*

öffentlichen Dienstleistungen erhalten, doch auch die Aufnahmegemeinden müssen ihrerseits von dem Engagement profitieren. Damit werden Ressourcenkonflikte zwischen den Gemeinschaften von vornherein vermieden. Ganz konkret hat ACFODE 2021 Strukturen in der Geflüchteten-Siedlung Kyaka II und der aufnehmenden Gemeinde geschaffen, die sexualisierte Gewalt verhindern. Das Projekt richtete sich zu 70 Prozent an Geflüchtete und zu 30 Prozent an die Aufnahmegemeinschaft. Es gab dadurch eine verbesserte Verbindung zwischen Geflüchteten und der ortsansässigen Bevölkerung, Organisationen der Zivilgesellschaft und der lokalen Regierung.

„Wir haben sehr von der Aufnahme von Geflüchteten profitiert. Unsere Kinder nutzen dieselben Bildungseinrichtungen, erhalten Schulmaterial und andere Schulsachen. Sie haben Grundschulen, weiterführende und Berufsschulen gebaut, die von Organisationen gefördert wurden, die sich an schulpflichtige Flüchtlingskinder richten.“ Herr Byarugaba Godfrey aus dem Dorf Kyakatwanga, Vorsitzender einer Gruppe von Gemüsebauer\_innen.

In der Demokratischen Republik Kongo (DRK), wo unsere Partnerorganisation SVH in der Region Lusenda aktiv war, arbeiteten die lokalen Friedenskomitees mit verschiedenen Akteur\_innen der Gemeinden zusammen, um diese für Geflüchtete inklusiver zu machen. Denn seit 2015 sind viele neue Geflüchtete aus Burundi angekommen. Die Integration Geflüchteter in die Komitees und die verschiedenen Schulungen zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung haben bewirkt, dass die Friedenskomitees ihre Ansätze diversifizieren und ihre Selbstverwaltung stärken konnten. Seit Anfang des Jahres 2021 begann SVH mit einer Ausstiegsstrategie, um die Projektförderung Mitte des Jahres zu beenden. Dabei wurden die Friedenskomitees einbezogen:

„Mir hat sehr gut gefallen, wie SVH auf Erwartungen des Friedenskomitees Lusenda reagiert hat, indem sie eine Exit- und Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und umgesetzt haben. Die Ideen der Mitglieder wurden bei der Entwicklung dieser Strategie berücksichtigt. Sie waren am Ende sehr zufrieden damit. Ich freue mich darüber, dass dieser Prozess das technische Wissen der Mitglieder deutlich gestärkt hat.“  
Ungwa Nepose, Dorfchefin von Katungulu II.

Gewaltfreie Konfliktbearbeitung braucht den Aufbau von Praktiken und Strukturen. Und sie braucht die kompetente Intervention. Im Projekt Starke Nachbar\_innen in Neuwied werden Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind, bei ihren Integrationswegen unterstützt.

„Wir hatten eine Anfrage von einer Schule in Neuwied, wo es zwischen den Eltern und einer Lehrerin einen Konflikt gab. Es ging um ein Kind aus Syrien, das die fünfte Klasse besucht. Die Lehrerin sagte, dass der Junge keinen Respekt zeige, weil er ihr nicht in die Augen schaue. Auch wenn sie mit ihm direkt rede, schaue er weg. Die Lehrerin hat sich beim Vater mehrmals über das Verhalten des Kindes beschwert, aber ohne Erfolg. Der Vater war

sprachlich nicht in der Lage, die Situation zu klären. Deswegen waren wir in der Schule und haben mit der Lehrerin darüber gesprochen. In Syrien ist das Machtgefälle zwischen Lehrkräften und Schüler\_innen sehr groß. Eine Lehrkraft hat viel Macht, deswegen guckt das Kind nach unten. Das ist ein Zeichen von Respekt, nicht von Missachtung. Sowohl dem Vater als auch der Lehrerin wurde nach dem vermittelten Austausch klar, welche Missverständnisse auftreten können, wenn kulturell geprägte Verhaltensweisen nicht richtig eingeordnet werden.“ Bilal Almasri, Mitarbeiter im Projekt „Starke Nachbar\_innen“.



**FINANZ-**  
**VOLUMEN**  
**827.963**



**FREIWILLIGE**  
**IN DEUTSCHLAND**

**4**

**FACHKRÄFTE**  
**VOR ORT**

**2**

**FREIWILLIGE**  
**IN UGANDA**

**7**

Stand 31.12.2021

# FREIWILLIGENDIENST TROTZ CORONA

*Trotz der grassierenden Coronapandemie konnte EIRENE im Jahr 2021 wieder so vielen Freiwilligen einen Friedensdienst ermöglichen wie vor dem globalen Gesundheitsnotstand. Grund dafür ist, dass sowohl das EIRENE-Freiwilligenprogramm als auch unsere nationalen und internationalen Einsatzstellen ihre Arbeit den widrigen Umständen angepasst haben.*

**E**s wurden umfangreiche Hygienekonzepte entwickelt, Impfangebote für alle Freiwilligen geschaffen und die pädagogische Betreuung von EIRENE digitalisiert. Die Coronapandemie hat die soziale Situation vieler Menschen weltweit verschlechtert. Der Bericht unseres Freiwilligen Justus Wolski aus Nordirland verdeutlicht, wie wichtig Friedensdienst in solchen Zeiten ist:

„Ich habe mitgeholfen bei der ‚Food Bank Ballycastle‘ (ähnlich zur Tafel), die Essen an Menschen vergeben, die es sich sonst nicht leisten können. In Nordirland leben 17 Prozent der Menschen in Armut im Vergleich zu 16 Prozent in Deutschland, was durch die Pandemie noch verschlimmert wurde. Wir halfen beim Sortieren, Abpacken und Zusammenstellen des Weihnachtssessens für die frei-

willigen Hilfskräfte der ‚Food Bank‘. In der ersten Woche hatte ich auch ein Webinar, das im Zusammenhang mit dem Projektbereich ‚Public Theology‘ stand und bei dem es um häusliche und sexualisierte Gewalt inner- und außerhalb des Rahmens der Kirche ging. Hierbei haben es sich Corrymeela und ein Netzwerk von 1.500 Organisationen zur Aufgabe gemacht, sogenannte ‚Safe Places‘ (sichere Orte) für Menschen, die von Gewalt betroffen sind, einzurichten. Hierfür bekommen die teilnehmenden Anlaufstellen eine Schulung im Umgang mit Betroffenen und können dann Teil des Netzwerkes werden.“

*- Justus Wolski, Freiwilliger bei Corrymeela in Ballycastle, Nordirland*



*Justus Wolski (rechts) zusammen mit Maryn Cella und Jana Zimmermann bei der Foodbank Ballycastle.*

FREIWILLIGE  
IN NORDIRLAND

11



“...wenn Ashley sich besonders über etwas freut, gibt sie gerne allen Umstehenden ein High Five, je fester, desto besser.

*Georg Dähling*

Die Maßnahmen gegen die Coronapandemie haben viele Menschen vereinsamen lassen. Es fehlt an realen Begegnungen, sowohl bei den Freiwilligen als auch bei den Menschen in den Einsatzstellen. Die lebensbejahende Kraft von Gemeinschaft verdeutlicht der Bericht von Georg Dähling, der seinen Friedensdienst bei der Arche in Paris absolviert:

„Innerhalb der Arche hat das Leben mit den Personnes (Menschen mit Beeinträchtigungen) viele sehr schöne Seiten. Viele freuen sich ungemein über vermeintlich selbstverständliche Dinge wie ein gelungenes Abendessen oder eine Tasse mit Disneymotiv zum Geburtstag. Die meisten sind superinteressiert, wie es einem gerade geht, oder an dem, was man

selbst zu erzählen hat. Durch ein fehlendes Bewusstsein für gewisse Etiketten oder Umgangsweisen kommt es oft zu sehr witzigen Situationen. Vincent etwa hat eine gewisse Art, alles und jeden zu beschreiben, auch die banalsten oder unpassendsten Dinge. Oder wenn Ashley sich besonders über etwas freut, gibt sie gerne allen Umstehenden ein High Five, je fester, desto besser. Zwar ist es oft eine Menge Arbeit, aber das Kochen mit den Personnes macht immer wieder Spaß, wenn man es schafft, sie richtig miteinzubeziehen, und man am Ende etwas gemeinsam auf die Beine gestellt hat.“

*- Georg Dähling, Freiwilliger in der Arche International in Paris, Frankreich*

Zusammen mit dem Ergotherapeuten Ndyowaawe Arron (vordere Reihe links) besucht die Freiwillige Theresa Feit (hintere Reihe Mitte) eine Familie im Isingiro-Distrikt in Uganda.



FREIWILLIGE  
IN RUMÄNIEN

2

FREIWILLIGE  
IN COSTA RICA

6

FREIWILLIGE  
IN DEN USA

3

FREIWILLIGE  
IN BELGIEN

1

FREIWILLIGE  
IN FRANKREICH

8

FREIWILLIGE  
IN KANADA

4

FREIWILLIGE  
IN IRLAND

2

# FRIEDEN BRAUCHT WELTWEITE EXPERTISE

*Im Jahr 2021 konnte EIRENE zusammen mit anderen Nichtregierungsorganisationen einen großen Erfolg feiern: Im Zivilen Friedensdienst können jetzt Menschen aus allen Ländern der Welt als internationale Fachkräfte arbeiten. Zuvor war eine Tätigkeit als internationale Fachkraft zwingend an den Besitz eines EU-Passes gebunden. Zwei, die davon profitieren, sind die neuen EIRENE-Fachkräfte Nadège Kolobh und Michael Odhiambo.*

Nadège Kolobh kann auf über 12 Jahre Erfahrung in der Friedensarbeit zurückblicken. Seit 2008 war die gebürtige Togolesin beim West Africa Network for Peacebuilding (WANEP) aktiv, mit dessen Landesverband EIRENE in Burkina Faso partnerschaftlich zusammenarbeitet. „Bei WANEP habe ich als Assistentin angefangen, dann wurde ich Projekt- und später sogar Programm-Managerin. Diese Position habe ich dann 7 Jahre ausgefüllt.“ Mit EIRENE wird sie ab diesem Jahr eine Stelle in Niger bei CN-RACOM, einem Netzwerk von lokalen Radiosendern, antreten. Lokalradios im Sahel haben besondere Friedenspotenziale, da ihnen Menschen in allen Regionen des Landes zuhören und sie ein hohes Vertrauen genießen. „In Togo habe ich vor allem Kompetenzen im Bereich der Friedenserziehung gesammelt, jetzt freue ich mich darauf, diese Kenntnisse auch im Bereich der konfliktsensiblen

Medienarbeit in Niger einzusetzen“, antwortet sie auf die Frage nach der Motivation für den Stellenwechsel.

“ Ich trage Gott im Herzen, er wird mir helfen, auch im neuen Arbeitsfeld des Friedensjournalismus Fuß zu fassen. ”

Michael Odhiambo ist gebürtiger Kenianer, er besitzt aber auch die britische Staatsangehörigkeit. „Mit dem Brexit war meine Anstellung bei einer großen deutschen Entwicklungsorganisation nicht mehr möglich, da mein britischer Pass kein EU-Pass mehr war.“ Zuvor hatte er seine Menschenrechts-Expertise im Rahmen von staatlichen Kooperationen zwischen Afrika und der EU eingebracht. Er arbeitete mehrere Jahre mit marginalisierten Gruppen in Ruanda zu Menschenrechten, in einem von Repression ge-

zeichneten Umfeld. Seine Vertragsverlängerung war eigentlich nur noch Formsache, doch der Brexit verhinderte seine Weiterbeschäftigung. Danach befand sich der hervorragend ausgebildete und eloquent auftretende Mann unversehens auf Jobsuche: „Bei meiner bisherigen beruflichen Erfahrung war klar, dass ich im Bereich der Entwicklungs- und Friedensarbeit bleiben möchte. Doch alle Stellenausschreibungen, die ich gesehen habe, verlangten, dass nur Menschen mit EU-Pass sich bewerben können. Als ich das Stellenangebot von EIRENE sah, da dachte ich, dass einfach der Zusatz über den EU-Pass vergessen wurde. Doch glücklicherweise war das nicht der Fall.“

Michael Odhiambo wird ab diesem Jahr als EIRENE-Fachkraft in die DR Kongo gehen, um dort bei der Organisation Femmes Artisans de Paix (FAP) mitzuhelfen. Seine Aufgaben

liegen im Bereich der gendersensiblen Konflikttransformation und der Organisationsentwicklung. Er freut sich auf die neue Herausforderung und bringt auf vielen Ebenen wichtige Vorerfahrungen mit: „Ich kenne Ostafrika sehr gut. Meine Frau kommt aus Tansania, zu Hause sprechen wir Suaheli, zusätzlich beherrsche ich noch Englisch, Französisch und auch Lingala, eine der kongolesischen Sprachen. Bei der Arbeit von FAP geht es darum, Frauenrechte im familiären Umfeld und in den Projektgemeinden zu stärken. Die kongolesische Gesellschaft ist hochgradig patriarchal geprägt. Ich denke, dass ich gerade als Mann, der von außen kommt, aber gut die lokalen Verhältnisse kennt, einen wichtigen Beitrag zum Projekterfolg leisten kann.“

Für Nadège und Michael ist ihre Arbeit für Frieden mit EIRENE mehr als bloßer Broterwerb. „Es ist eine Herzensangelegenheit für mich, mich für Frieden in Westafrika einzusetzen. Ich

trage Gott im Herzen, er wird mir helfen, auch im neuen Arbeitsfeld des Friedensjournalismus Fuß zu fassen“, bekräftigt Nadège ihre Motivation, als internationale Fachkraft nach Niger zu gehen. „Als ich mich mit EIRENE befasst habe, habe ich gesehen, dass die Organisation für Werte steht, die mich seit klein auf prägen. Das war ausschlaggebend für meine Bewerbung. Dass es EIRENE nun gemeinsam mit anderen Nichtregierungsorganisationen gelungen ist, universelle Menschenrechte im Bereich der internationalen Entwicklungs- und Friedensarbeit umzusetzen und diskriminierende Hürden abzubauen, erfreut mich sehr“, betont Michael, als er auf die Öffnung des ZFDs für Menschen ohne EU-Pass angesprochen wurde.

---

*Michael Odhiambo und Nadège Kolobh besuchen den Rhein in Neuwied während ihrer Vorbereitung zum Fachkraftdienst.*

**i**

EIRENE ist auf dem Weg hin zu einer diskriminierungssensiblen Organisation. Wir möchten, dass alle, die bei EIRENE mitwirken, eine wertschätzende Zusammenarbeit innerhalb von EIRENE erleben und in einer guten Arbeitsatmosphäre ihre Potenziale zum Wohl und Erfolg von EIRENE entwickeln können. Wir möchten unsere Kooperationen respektvoll gegenüber den Partnerorganisationen und machtkritisch gegenüber uns selbst gestalten. Das ist Teil unseres Auftrags, uns gewaltfrei für den Frieden einzusetzen.





## Gott ist da.

Sie ist in der Natur zu Hause, im jungen Grün der Blätter, den Sonnenstrahlen, im Zwitschern der Vögel und dem Duft der Apfelblüten.

Sie ist in der Musik, die ein Band zwischen uns webt, wenn wir abends beim Gebet ums Feuer singen.

Sie ist unter meinen Füßen. Ich kann sie fühlen, wenn ich auf bloßen Sohlen über das Gras laufe. Achtsam.

Sie ist in der Begegnung auf Augenhöhe, in Worten der Wahrheit und den Momenten, in denen die Grenze zwischen dem Du und dem Ich verschwimmt.

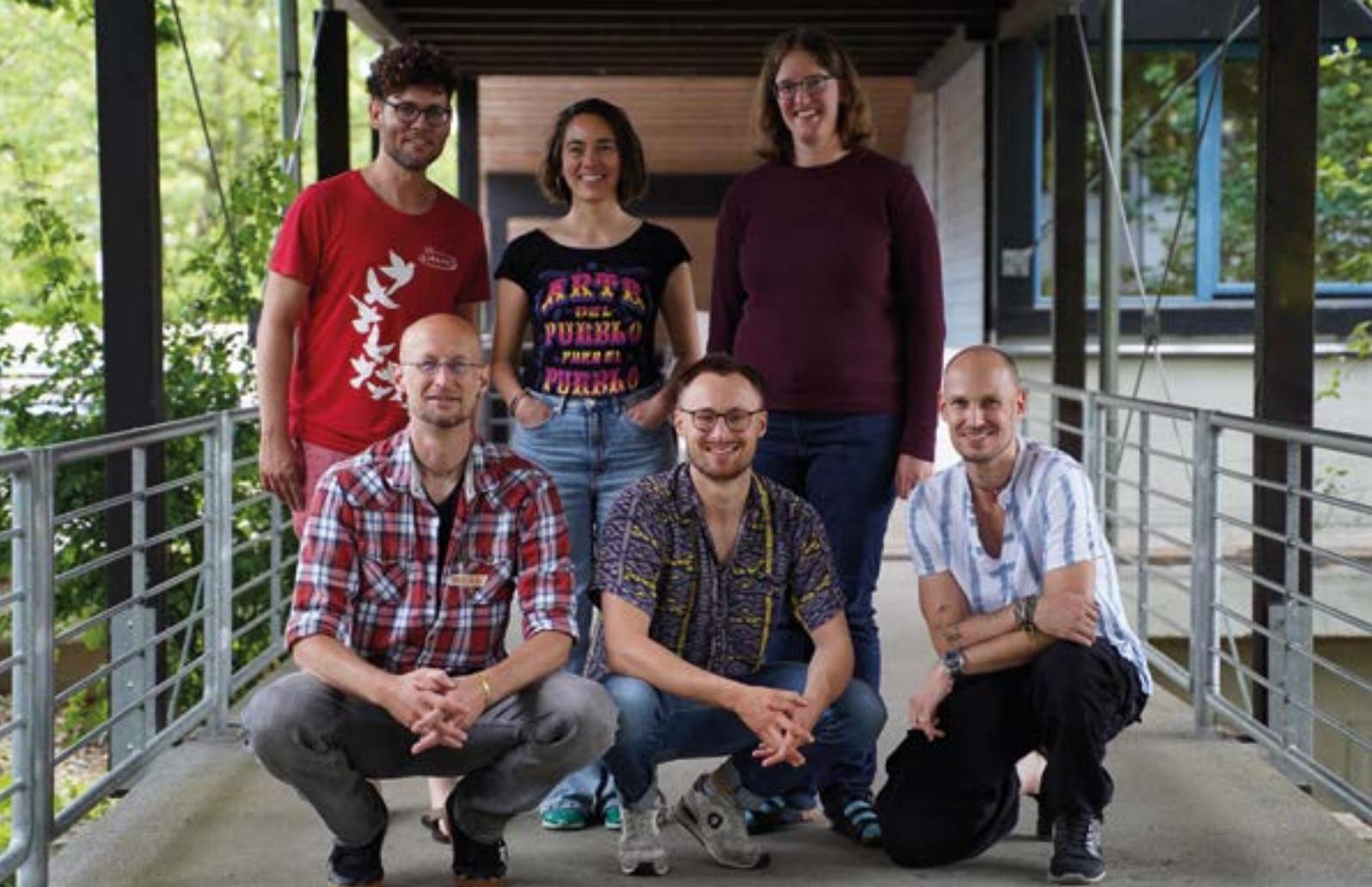
Nur einen Wimpernschlag lang.

Gott ist in mir. Gott ist tief.

Sie ist die Leuchtende, die ewig Liebende.

*Aus dem Rundbrief von Lovisa Matros, Freiwillige 2021/2022 bei der Arche Saint-Antoine in Frankreich.*





---

Obere Reihe von links: Krischan Oberle, Sabrina Carrasco Heiermann, Judith Kaiser  
Untere Reihe von links: Hauke Steg, Jonas Laur, Jonas Rüger

## NEUER EIRENE-VORSTAND

Auf dem Pfingsttreffen 2022 in der Jugendakademie Walberberg in Bornheim wurde am 4. Juni der neue EIRENE-Vorstand gewählt. Die Mitgliederversammlung bestätigte folgende Kandidat\_innen: Jonas Laur, Hauke Steg, Jonas Rüger, Sabrina Carrasco Heiermann, Judith Kaiser, Krischan Oberle, Tao Vairoukoye, Margarethe Ihle und Anna So-Shim Schuma-

cher. Ihr Mandat gilt für die nächsten vier Jahre. Den Vorsitz des Vorstands teilen sich Hauke Steg und Sabrina Carrasco Heiermann.

Mehr Infos zu den einzelnen Vorstandsmitgliedern finden Sie auf

<https://eirene.org/vorstand>



---

Anna So-Shim Schumacher



---

Margarethe Ihle



---

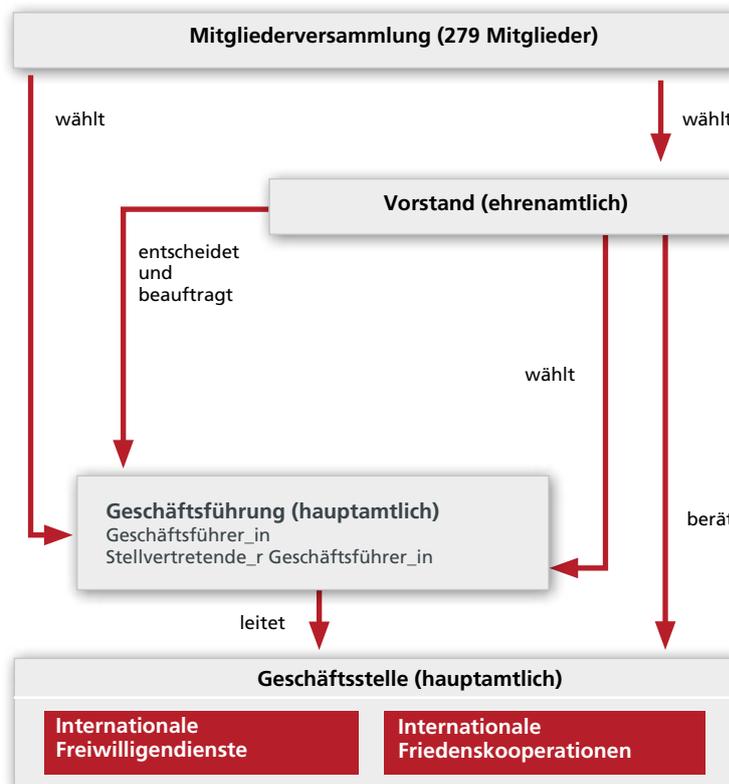
Tao Vairoukoye

**i** EIRENE arbeitet in zahlreichen Netzwerken und Dachorganisationen mit, unter anderem:

- Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)
- Agenda-Ring Rhein-Westerwald
- Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste (AGdD)
- Church and Peace
- Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN)
- Evangelisches Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste (eFeF)
- Fokus Sahel
- Konsortium Ziviler Friedensdienst
- Netzwerk und Fachstelle für internationale Zusammenarbeit (AKLHÜ)
- Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar
- Ökumenisches Netz Zentralafrika (ÖNZ)
- Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
- Verband Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (VENRO)

**ORGANIGRAMM EIRENE e.V.**

Stand Juli 2022



# FINANZBERICHT 2021

Friedensarbeit braucht neben den Menschen, deren Kompetenzen und Engagement auch die dafür aufzuwendenden finanziellen Ressourcen. Seit Gründung im Jahr 1957 sucht EIRENE Unterstützer\_innen, die einzelne Vorhaben ermöglichen oder den Verein als Ganzen fördern. Tausende von Spender\_innen haben im Jahr 2021 gemeinsam mit kirchlichen, privaten und staatlichen Zuschüssen den Haushalt fast komplett gedeckt.

Der Einsatz von Eigenmitteln aus Spenden und Kollekten ist häufig eine Voraussetzung zur Beantragung öffentlich finanzierter Projekte. Zu diesem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis und subsidiärer staatlicher Förderung kommen personelle und finanzielle Beiträge von Partnerorganisationen für unsere gemeinsamen Friedensvorhaben an vielen Orten. So können gewaltfreie Strategien konzipiert und umgesetzt werden, die konkrete Veränderungen bewirken.

Für das Jahr 2021 gilt, dass uns unsere Spender\_innen treu geblieben sind, ja der Spendeneingang sich erhöhte. Auch die EIRENE-Stiftung konnte abermals eine Sonderausschüttung leis-

ten. Dennoch waren die Aufwendungen höher als die Erträge und das Jahr schließt mit einem Defizit von 42.425,64 Euro. Das Defizit wird aus Rücklagen gedeckt.



Für das bis hierhin gemeinsam Erreichte, die uns anvertrauten Mittel und das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Beteiligten, allen geldgebenden Institutionen, sowie allen Unterstützenden sehr herzlich.

Bilanz zum 31.12.2021 / AKTIVA in €	31.12.2020	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	2.517,89	3597,29
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.517,89</b>	<b>3.597,29</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen; sonstige Vermögensgegenstände	355.875,10	400.392,83
II. Schecks/Kasse/Guthaben	3.883.189,34	3.250.144,11
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>4.239.064,44</b>	<b>3.650.536,94</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>478,18</b>	<b>25,00</b>
<b>SUMME</b>	<b>4.242.060,51</b>	<b>3.654.159,23</b>

Bilanz zum 31.12.2021 / PASSIVA in €	31.12.2020	31.12.2021
<b>A. VEREINSVERMÖGEN</b>		
I. Betriebsmittlrücklage	0,00	0,00
II. Zweckgebundene Rücklagen	155.750,00	140.000,00
III. Rücklagen aus Erbschaften	425.275,28	432.806,49
IV. Freie Rücklage nach § 62 AO	369.378,26	420.022,69
<b>SUMME VEREINSVERMÖGEN</b>	<b>950.403,54</b>	<b>992.829,18</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>303.746,86</b>	<b>307.510,26</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>2.965.400,13</b>	<b>2.348.319,79</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>22.509,98</b>	<b>5.500,00</b>
<b>SUMME</b>	<b>4.242.060,51</b>	<b>3.654.159,23</b>

Den vollständigen Jahresabschluss finden Sie auf [www.eirene.org](http://www.eirene.org) unter der Rubrik „Bestellen & Download“.

**ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUFWENDUNGEN**

Die Aufwendungen des Jahres 2021 sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Der größte Block sind mit gut 41 % des Gesamtaufwands die **Transferleistungen** in die Projektländer, gefolgt von den **Ausgaben für entsandte Fachkräfte** mit einem Anteil von etwa 29 %. Durch die coronabedingte verringerte Anzahl an Ausreisen sind die **Kosten für Freiwillige** weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Der drittgrößte Posten ist der **Personalaufwand in Deutschland**, welcher das komplette Personal in der Geschäftsstelle umfasst. Dazu zählen beispielsweise Länderreferent\_innen des Bereichs der Internationalen Friedenskooperationen, pädagogische Mitarbeitende, die Freiwillige begleiten, Mitarbei-

tende im Finanzbereich, die Projekte abrechnen und Personal der direkten Projektdurchführung im Bereich der Friedensarbeit im Inland.

Unter dem Punkt **Sonstige** sind alle weiteren in Deutschland getätigten Aufwendungen gesammelt. Dazu gehören als größte Posten Bildungsveranstaltungen, EDV, Rückstellungen für Prüfungsverpflichtungen, Druck-Erzeugnisse für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Büroinfrastruktur.

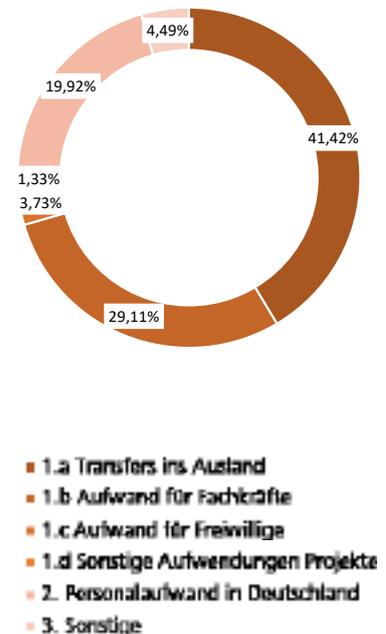
**SOLIDARISCHE VERGÜTUNG BEI EIRENE**

Die EIRENE-Mitarbeitenden haben sich im Konsens für ein hausinternes Vergütungssystem in Form eines solidarischen Einheitsgehalts entschieden. Dieses unterscheidet nicht nach Qualifikation oder Position, wohl aber nach Betriebszugehörigkeit. Die Höhe der Vergütung entspricht maxi-

mal der Entgeltgruppe 9b, Stufe 4 des TVÖD (Bund), das entspricht im Jahr 2021 laut Betriebsvereinbarung max. 3.855,78 Euro pro Monat. Sozialzuschläge für Kinder oder zu pflegende Angehörige (max. 160,- Euro pro Monat und Kind) können im Fall nachgewiesener Bedürftigkeit ausgezahlt werden. Da aufgrund der Größe der Organisation und der Struktur der Vergütung auf die Bedürftigkeit einzelner geschlossen werden kann, nennen wir hier nur die Summe der drei höchsten Jahresgehälter. Sie betrug 2021 insgesamt 171.231 Euro.

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich tätig und erhalten keinerlei Aufwandsentschädigungen. Lediglich nachgewiesene Ausgaben für den Verein werden erstattet.

AUFWENDUNGEN	01.01.2021 – 31.12.2021		01.01.2020 – 31.12.2020	
	€	%	€	%
1. Projektaufwand				
a) Transfers ins Ausland	3.263.903,78	41,42	3.487.224,89	43,91
b) Aufwand für Fachkräfte	2.293.351,85	29,11	2.163.427,27	27,24
c) Aufwand für Freiwillige	293.975,64	3,73	307.469,02	3,87
d) Sonstige Aufwendungen Projekte	105.019,06	1,33	90.242,62	1,14
<b>Summe Projektaufwand</b>	<b>5.956.250,33</b>	<b>75,59</b>	<b>6.048.363,80</b>	<b>76,16</b>
2. Personalaufwand in Deutschland	1.569.227,25	19,92	1.529.219,80	19,26
3. Sonstige	353.708,32	4,49	364.299,84	4,59
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>7.879.185,90</b>	<b>100,00</b>	<b>7.941.883,44</b>	<b>100,00</b>



**Jahresabschluss erfolgreich geprüft**

Die Prüfung des EIRENE-Jahresabschlusses 2021 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH, Köln. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bestätigungsvermerk vom 20. April 2022 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021, der nachfolgend auszugsweise wiedergegeben wird: „Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss

**ERLÄUTERUNG ZU DEN ERTRÄGEN**

Das Ertragsvolumen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich geändert.

Die **öffentlichen Zuschüsse** kommen zum überwiegenden Teil vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen der Haushaltstitel Ziviler Friedensdienst (ZFD), Entwicklungsvorhaben privater Träger und „weltwärts“. Hinzu kommen Zuschüsse des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend zur Förderung des Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) und aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF) der EU für das Projekt „Starke Nachbar\_innen“. Dieses wird außerdem von der Stadt Neuwied und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert.

**Beiträge und Zuschüsse von Mitgliedern** setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen der individu-

ellen und institutionellen Mitglieder sowie aus dem Zuschuss der EIRENE-Stiftung zusammen. Die Stiftung erhöhte wie bereits in den Vorjahren ihre reguläre Ausschüttung, welche 2021 die 100.000-Euro-Schwelle erreichte. Zusätzlich gab es, wie bereits 2020, eine Sonderausschüttung in Höhe von ebenfalls 100.000 Euro, um die Folgen der Coronapandemie abzumildern.

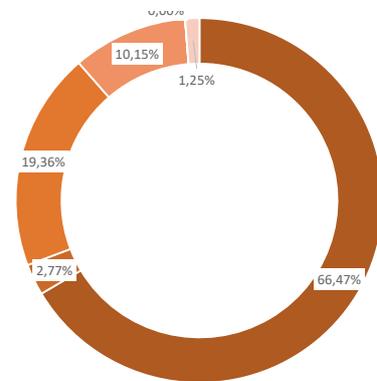
**Kirchliche und private Zuschüsse** beinhalten aus dem kirchlichen Bereich eine Strukturförderung aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (225.000 Euro) sowie Unterstützungen des Netzwerkes Fokus Sahel in Trägerschaft von EIRENE (evangelische und katholische Werke, terre des hommes, medico international, Welthungerhilfe, Help, Mission der Franziskaner), die Beiträge der Evangelischen Kirche im Rheinland zum Projekt „Starke Nachbar\_innen“ und die der Einsatzstellen der Internationalen Freiwilligen in Deutschland. Der größte Er-

trag in diesem Posten kommt mit 1.139.801 Euro im Rahmen der Amtshilfe im ZFD von der KURVE Wustrow, die öffentliche Zuschüsse an EIRENE weiterleitet.

Der reguläre **Spendenzufluss** des Jahres 2021 konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht werden.

Die **sonstigen Erträge** setzen sich hauptsächlich zusammen aus: Auflösung von Rückstellungen für Prüfungsverpflichtungen, Erstattungen für die Nutzung der Infrastruktur des EIRENE-Hauses und Erstattungen der Krankenkassen und anderer Versicherungen.

ERTRÄGE	01.01.2021 – 31.12.2021		01.01.2020 – 31.12.2020	
	€	%	€	%
1. Öffentliche Zuschüsse	5.208.741,02	66,47	5.394.177,31	69,14
2. Beiträge und Zuschüsse von Mitgliedern	217.012,82	2,77	203.224,42	2,60
3. Kirchliche und private Zuschüsse	1.517.241,02	19,36	1.383.122,07	17,73
4. Spenden	795.782,51	10,15	731.540,07	9,38
5. Bußgelder	0,00	0,00	250,00	0,00
6. Sonstige	97.982,89	1,25	89.778,60	1,15
<b>Summe ERTRÄGE</b>	<b>7.836.760,26</b>	<b>100,00</b>	<b>7.802.092,47</b>	<b>100,00</b>
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>7.879.185,90</b>		<b>7.941.883,44</b>	
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-42.425,64</b>		<b>-139.790,97</b>	



- 1. Öffentliche Zuschüsse
- 2. Beiträge und Zuschüsse von Mitgliedern
- 3. Kirchliche und private Zuschüsse
- 4. Spenden
- 5. Bußgelder
- 6. Sonstige

*in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“*



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt den verantwortungsvollen Umgang mit anvertrauten Mitteln. Es wird EIRENE seit 1995 jährlich neu verliehen. Für Ihre Fragen und Anregungen bezüglich Spenden steht Ihnen Frau Anne Dähling gerne zur Verfügung unter: 02631/83 79-18, daehling@eirene.org

Aufwendungen gemäß DZI-STANDARD	in Euro	in %
Programmkosten	7.079.906,35	89,86
Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	211.925,16	2,69
Verwaltung	587.354,39	7,45
Gesamtsumme	7.879.185,90	100

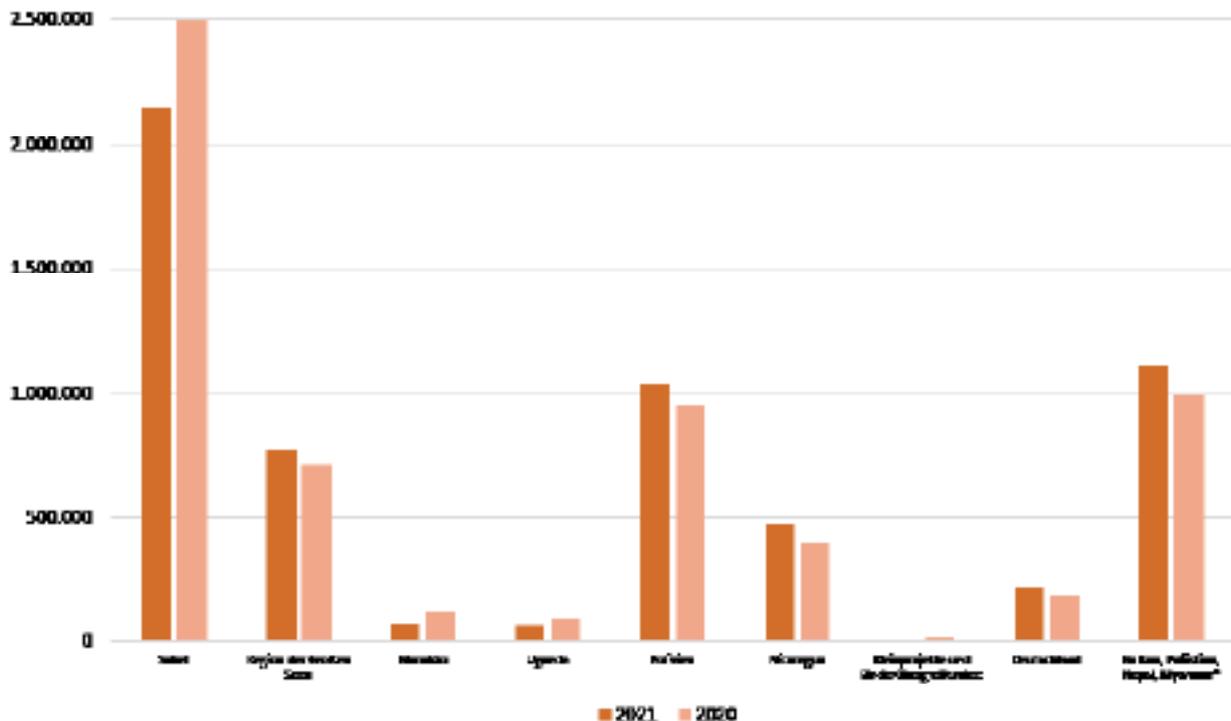
Eine detaillierte Aufstellung unserer Aufwendungen gemäß DZI-Standard finden Sie im Jahresabschluss auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Bestellen & Download“.



## REGIONALE AUFTEILUNG DER AUFWENDUNGEN FÜR DEN BEREICH INTERNATIONALE FRIEDENSKOOPERATIONEN

EIRENE war 2021 in denselben Ländern wie im Vorjahr tätig. Es kamen keine Partnerschaften in neuen Regionen hinzu, vielmehr konnte das Engagement innerhalb der Länder, in denen EIRENE bereits aktiv war, konsolidiert werden. In Marokko endete die Zusammenarbeit planmäßig im Laufe des Jahres 2021.

Weitere Abweichungen in den einzelnen Regionen ergeben sich größtenteils durch unterschiedliche Finanzbedarfe je nach Durchführungsstand der Projekte. So entstehen zum Beispiel zu Beginn und zu Ende der jeweils dreijährigen Projektlaufzeiten üblicherweise besonders hohe Ausgaben.



\*Diese Projekte werden im Rahmen der Amtshilfe gemeinsam mit der KURVE Wustrow durchgeführt. Alle Beträge in Euro



*Francisca Poma, Christina Sarzuri und Isabel Huchauanca kämpfen für Frauenrechte in Bolivien. ©OMAK*

## SO WERBEN WIR UM SPENDEN

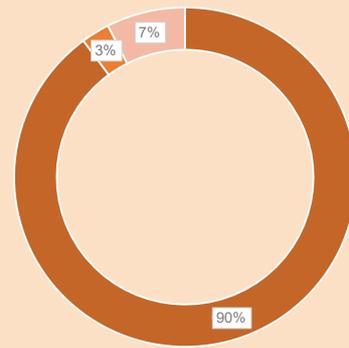
**Spenden sind die Grundlage, um unsere Friedensarbeit zu finanzieren.** Denn öffentliche Zuschüsse für unsere Friedensprojekte setzen Eigenmittel voraus. Wir freuen uns, dass jährlich viele engagierte Einzelpersonen unsere Arbeit mittragen. Neben **Einzelpersonen** unterstützen uns auch **Unternehmen, Stiftungen, Kirchengemeinden**, Weltläden und andere **Friedensnetzwerke**. Um all diese Menschen zu erreichen, versenden wir Spendenbriefe und Broschüren, die über unseren Friedensdienst berichten. Zusätzlich nutzen wir Zeitungsbeilagen und Anzeigen, um neue Unterstützende zu gewinnen. Auch

bei Veranstaltungen, Messen oder Vorträgen weisen wir auf die Spendenmöglichkeit bei EIRENE hin.

Zu unseren digitalen Werbemaßnahmen zählen ein vierteljährlicher Newsletter, die Projektwerbung über unsere Webseite und die EIRENE-Facebookseite. Die Plattformen Instagram und Twitter nutzen wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise die Berichte der EIRENE-Freiwilligen. Neben der Bedankung und Einholung von Feedback von Spendenden am Telefon nutzen wir im vergangenen Jahr erstmalig die telefonische Ansprache zur Reaktivierung inaktiver Spender\_innen.

Um die Spendenwerbung effizienter zu gestalten, arbeiten wir mit folgenden externen Dienstleistern zusammen: Caritas-Werkstätten Ulmen, P&P Grafik Design, Fundraising Box, Entwickeln&Gestalten, Dialog4good.

# SO EFFIZIENT SETZEN WIR IHRE SPENDE EIN



- 1. Programmkosten
- 2. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- 3. Verwaltung

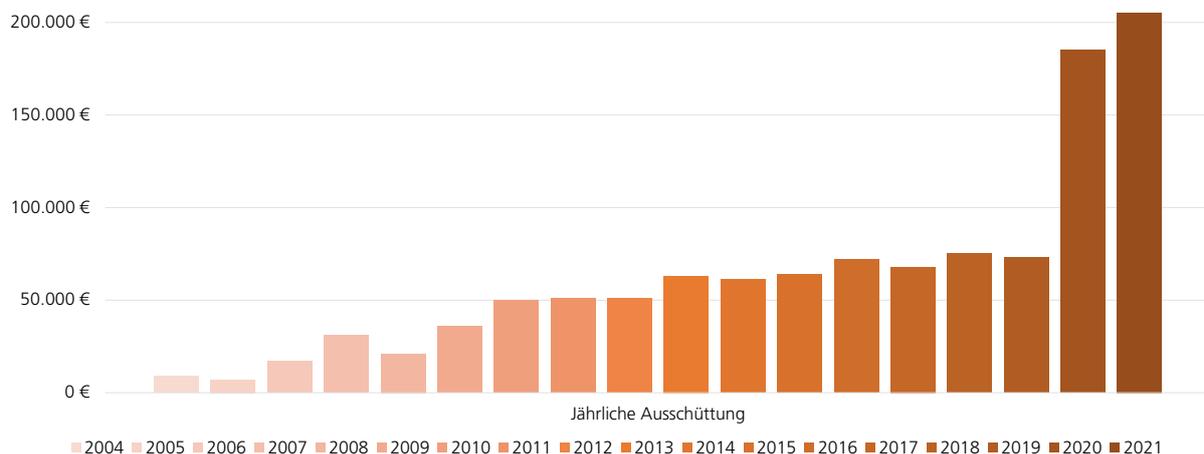
**Alle unsere Aktivitäten zielen auf ein hohes Maß an Kosteneffizienz in unserer Arbeit bei gleichzeitiger Einhaltung ökologischer und sozialer Standards.** Zum Beispiel beim Kauf von Büromaterial oder bei der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern. Auch das **solidarische Einheitsgehalt** in Anlehnung an TVöD 9 für alle Mitarbeitenden in der EIRENE-Geschäftsstelle trägt zum effizienten Umgang von Spenden bei. So wird uns seit 1995 regelmäßig das **DZI-Siegel verliehen**, das uns den sparsamen und korrekten Umgang mit Spendengeldern bescheinigt.

Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen, VENRO und sind 2016 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft beigetreten. Damit verpflichten wir uns zur regelmäßigen und transparenten Offenlegung unserer Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Gehälter, zum Beispiel in diesem Jahresbericht oder auf unserer Webseite. Alle personenbezogenen Daten unserer Spender\_innen und Unterstützer\_innen unterliegen dem gesetzlichen Datenschutz. Wer keinen Kontakt wünscht, wird nicht angesprochen.

Zusammenarbeit und Entwicklung oder der Europäischen Union zu beantragen und diese von unseren Projektideen zu überzeugen. So gelingt es uns, mit einem kleinen Eigenanteil einen großen staatlichen Zuschuss einzuwerben. Im besten Fall bewirkt eine Spende von 100 Euro, dass 1.000 Euro für das Projekt zur Verfügung stehen.

Wir beachten weiterhin die ethischen Standards des Verbandes Entwicklungspolitik und

Mit Ihrer Spende sind wir in der Lage, Gelder bei öffentlichen Gebern, wie beispielsweise dem Bundesministerium für wirtschaftliche



# EINE STIFTUNG FÜR FRIEDEN



Die EIRENE-Stiftung wurde im Jahr 2000 von zwei ehemaligen EIRENE-Freiwilligen ins Leben gerufen, die ein gemeinsames Erbe als Grundstock für die Stiftung zur Verfügung stellten. Seitdem ist das Stiftungskapital durch Zustiftungen stetig gewachsen. Wir danken allen, die dazu im Jahr 2021 beigetragen haben.

Ziel der EIRENE-Stiftung ist es, die Friedensarbeit von EIRENE e.V. durch sozial und ökologisch nachhaltige Anlagen finanziell zu fördern und von staatlichen Förderbedingungen unabhängiger zu machen.

Die EIRENE-Stiftung verfügte am 31.12.2021 über ein Stiftungskapital in der Höhe von 4,94 Mio. Euro. 2021 wurden zunächst 100.000 Euro an EIRENE ausgeschüttet. Nach der weltweiten Rezession infolge der Coronapandemie hatte EIRENE e.V. durch den Wegfall der Förderung einzelner Geldgeber und unvorhergesehene Kosten eine schwierigere Zeit durchzustehen. Da war es für EIRENE besonders hilfreich, dass die Stiftung dem EIRENE-Verein zusätzlich 100.000 Euro als Sonderausschüttung zukom-

men lassen konnte. Dies war aufgrund der Realisierung von Kursgewinnen möglich. Mit dieser Unterstützung konnte das Defizit für EIRENE e.V. erheblich verkleinert werden.

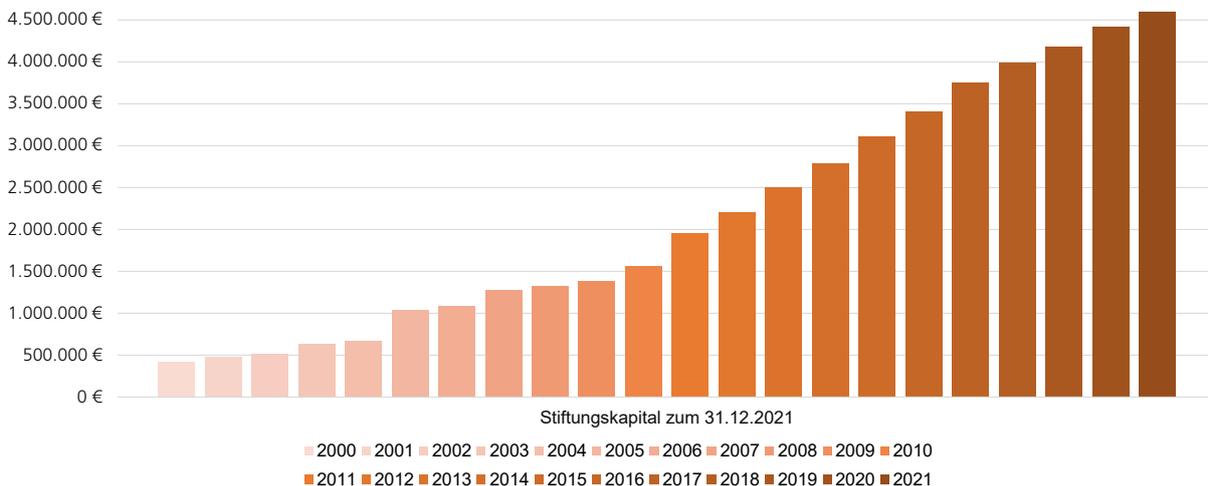
Mit einer Zustiftung, einem Vermächtnis oder einem zinslosen Darlehen an die EIRENE-Stiftung können Sie dauerhaft in Frieden und Gerechtigkeit investieren und die Arbeit von EIRENE langfristig unterstützen.

Wenn Sie sich über eine Zustiftung, ein Darlehen oder ein Vermächtnis an die Stiftung informieren wollen, berät Sie Dr. Anthea Bethge gerne:

**Telefon:** 02631-8379-11,  
**bethge@eirene.org**

Zusätzliche Informationen sowie die Vordrucke für Zustiftungs- oder Darlehensverträge finden Sie unter: **eirene.org/stiftung**

**Wir danken allen, die durch Zustiftungen oder Darlehensgebung zum Wachstum des Stiftungskapitals beitragen wollen.**





Gruppenfoto Pfingsttreffen 2022 in Walberberg bei Bonn.

# WIR SAGEN DANKE!

Wir bedanken uns bei allen unseren Unterstützer\_innen im Jahr 2021! Ohne Ihren Einsatz von Zeit und Geld, ohne ihre Kreativität, Leidenschaft und Treue wäre der Friedensdienst von EIRENE nicht möglich. Nur dank Ihrer Unterstützung wurden Menschen in 19 Ländern befähigt, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und gewaltfrei für Frieden einzutreten.

Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Mitgliedern von Kirchengemeinden und Unternehmen, ehrenamtlich Engagierten sowie unseren institutionellen Geber\_innen, die 2021 einen Beitrag zum Frieden geleistet haben.

**Herausgeber:**  
EIRENE Internationaler  
Christlicher Friedensdienst e.V.  
Engerser Str. 81  
56564 Neuwied  
Telefon: 0 26 31/83 79-0  
Email: [eirene-int@eirene.org](mailto:eirene-int@eirene.org)  
[www.eirene.org](http://www.eirene.org)

**Fotos:**  
Wenn nicht gekennzeichnet  
EIRENE-Archiv; Titelbild + S. 10  
+ S. 33 OMAK; S. 12 Reynaldo  
Pedro Choque Quispe

**Druck:**  
Caritas Werkstätten St. Anna,  
Ulmen, gedruckt auf 100%  
Recycling-Papier

**Redaktion:**  
Stefan Heiß (V.i.S.d.P.), Anne  
Dähling, Thorsten Klein  
**Gestaltung/Layout:**  
Damaris Becker, Stefan Heiß

**Auflage:**  
3.800 Exemplare

Das EIRENE-Magazin erscheint dreimal im Jahr und ist kostenlos. Wir bitten um eine Beteiligung von 18 Euro in Form einer Spende.

**SPENDENKONTO: IBAN: DE16 3506 0190 1011 3800 14 BIC: GENODED1DKD**